

# Der KiSOC zeigt, wie's gehen kann

## WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION MIT INSTAGRAM – TEIL 2

Mirjam S. Gleßmer, Martina Kapitza und Sara Siebert  
für den Kiel Science Outreach Campus (KiSOC)

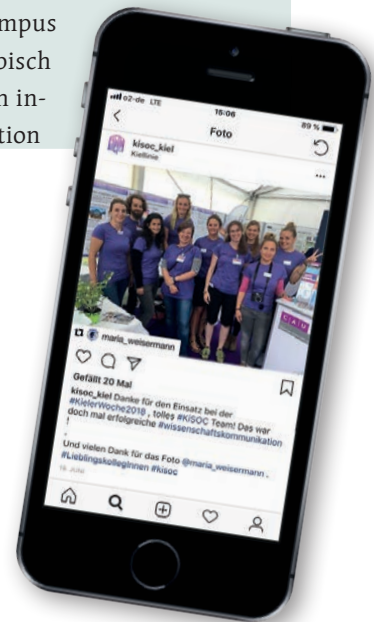
Wissenschaftskommunikation am  
unterschiedlichen Formaten statt.



In der Ausgabe Nr. 4 des IPN Journals haben wir gezeigt, wie der Wissenschaftscampus KiSOC (Kiel Science Outreach Campus) die Plattform Instagram zur Projektkommunikation nutzt, und vorgestellt, inwieweit Instagram zur Wissenschaftskommunikation eingesetzt werden kann. In dieser Ausgabe stellen nun Promovierende des Kiel Science Outreach Campus Instagram-Beiträge vor, die für ihre individuellen Accounts typisch sind. So soll deutlich werden, welche verschiedenen Strategien innerhalb der Promotionsprojekte zur Wissenschaftskommunikation entwickelt und umgesetzt werden.

IPN findet seit vielen Jahren in  
Neu hinzugekommen ist im ver-

gangenen Jahr die Wissenschaftskommunikation in den sogenannten sozialen Medien. In der Ausgabe Nr. 4 des IPN Journals haben wir gezeigt, wie der Wissenschaftscampus KiSOC (Kiel Science Outreach Campus) die Plattform Instagram zur Projektkommunikation nutzt, und vorgestellt, inwieweit Instagram zur Wissenschaftskommunikation eingesetzt werden kann. In dieser Ausgabe stellen nun Promovierende des Kiel Science Outreach Campus Instagram-Beiträge vor, die für ihre individuellen Accounts typisch sind. So soll deutlich werden, welche verschiedenen Strategien innerhalb der Promotionsprojekte zur Wissenschaftskommunikation entwickelt und umgesetzt werden.



## #DAYOFSCIENCE, ALLTAG, ABER AUCH STUDIENPLANUNG UND -VORBEREITUNG

Ein Ziel von Wissenschaftskommunikation kann es sein, ein realistisches Bild vom Wissenschaftsprozess zu vermitteln. Dafür beschreiben Doktorandinnen und Doktoranden des KiSOC in den unten gezeigten Accounts ihren Arbeitsalltag und fokussieren dabei auf unterschiedliche Fragen, zum Beispiel: Wie fühlt man sich als Wissenschaftlerin vor dem ersten Interview für seine Doktorarbeit? Und was genau tut man überhaupt, wenn man „eine Doktorarbeit schreibt“?



judith\_schidlo  
Judith Schidlo



Gefällt 29 Mal

Heute geht es zum ersten **#Interview!** Ich befrage Medizinerinnen und Mediziner, um in meiner **#Doktorarbeit** deren **#Selbstbild** mit der **#Vorstellung** zu vergleichen, die andere Leute von **#Medizin** haben.

Was braucht man alles für das Interview?

- ~ **#Nervennahrung** für den Interviewten (oder vllt auch für mich 😊)
- ~ Wasser
- ~ Aufnahmegerät + Mikrofon
- ~ Powerbank + Ladekabel
- ~ Handy + Stativ + Halterung
- ~ Kärtchen + Stifte
- ~ und natürlich ein kleines **#Dankeschön**

Ich bin ganz schön **#nervös** 😊, aber ich freu mich auch riesig 😊

**#Kiel #UKSH #vorfrende**



sci\_comm\_texts  
Christine Sattelkau

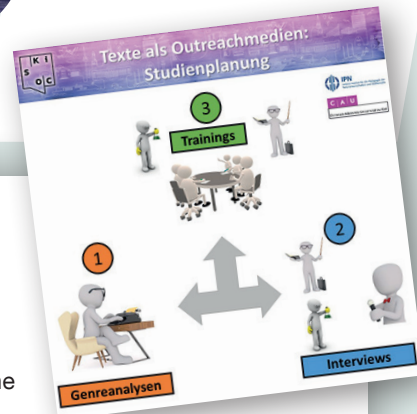


Gefällt 19 Mal

Heute erst mal eine kleine **#bastelaktion!** 😊

Nachdem ich gestern mal wieder gefragt wurde, was ich eigentlich genau mache in meiner **#dissertation**, wollte ich das mal grafisch darstellen.

Im Moment bin ich in den letzten Zügen meiner **#Genreanalysen**. Dabei gucke ich mir die Merkmale verschiedener Textgenres, die im naturwissenschaftlichen **#Unterricht** eingesetzt werden (insbesondere Schulbuchtexte und populärwissenschaftliche Texte), in Hinblick auf Sprache und Inhalte an. Ich habe außerdem in den letzten Wochen fleißig Interviews geführt (dafür an dieser Stelle noch mal tausend Dank an alle Teilnehmenden!). Dabei habe ich **#lehramtsstudierende** und forschende **#nachwuchswissenschaftler** der **#chemie** zu ihrer Wahrnehmung von zwei Beispieltexten befragt. Ich bin schon ganz gespannt auf die Auswertung! Die Ergebnisse dieser beiden Studien sollen dann in Trainings münden, um einerseits Lehramtsstudierende zu sensibilisieren, wie verschiedene Textgenres im naturwissenschaftlichen Unterricht sinnvoll eingesetzt werden können. Andererseits könnten angehende Wissenschaftler von Trainings profitieren, die sie dazu befähigen, ihre Forschung verständlich und spannend in Form von Texten an die interessierte Öffentlichkeit oder auch an Lernende zu kommunizieren. Ich bin gespannt, was dabei am Ende rauskommt! Ich halte euch auf dem Laufenden, versprochen 😊 ...und ich freue mich natürlich immer über Anregungen und **#feedback!** **#undwasmachstduso** **#studienplanung** **#scicomm** **#wisskomm** **#kisoc** **#kommunikationüberkommunikation** **#interviews** **#textgenres** **#phdproject** **#openscience**



## OUTREACH

Ein anderes Ziel, das über Instagram verfolgt werden kann, ist es, Werbung für zukünftige Veranstaltungen zu machen beziehungsweise über vergangene Veranstaltungen zu berichten. Denn die Wissenschaftskommunikation des KiSOC findet bei weitem nicht nur online statt! Aber Online- und Offlinekommunikation können gut verknüpft werden, um Synergien der unterschiedlichen Formate zu nutzen, wie in den folgenden drei Beiträgen gezeigt wird. Außerdem können auf diese Art Erfahrungen mit Veranstaltungsformaten oder auch zum Beispiel mit spezifischen Experimenten in Schülerlaboren geteilt werden. Und das durch ganz unterschiedliche Textformate: von nüchternen Berichten hin zu erzählten Geschichten!



johanna.science  
Johanna Krüger



Gefällt 34 Mal

Von Seesternen, Stichlingen und schmerzenden Füßen... **#Expeditionslernen** Tag 2: Der Weg war lang, die Kisten schwer und das Wetter typisch **#norddeutsch**. Trotzdem blieben die Jugendlichen tapfer und untersuchten auch am zweiten Tag an mehreren Standorten entlang der **#KielerFörde** unterschiedliche Parameter des Ökosystems **#Ostsee**. Wissenschaft ist eben nicht nur cool und aufregend, sondern bedeutet auch mal Kisten schleppen und häufige Wiederholungen der gleichen Messung.

Neben der Faszination für das Ökosystem Ostsee wollen wir durch diese mehrtägige **#Exkursion** den Schülerinnen und Schülern einen authentischen Einblick in die Arbeit als **#MeereswissenschaftlerIn** geben!



hoelscher\_arc  
David Hölscher



Gefällt 29 Mal

Was wurde im **#frühmittelalter** gegessen?

Antworten aus Sicht der **#archäologie** gibt es Sonntag um 13:00 Uhr im Erlebniswald Trappenkamp! / What did people in Northern Germany eat in the **#earlymiddleages**? Answers from the perspective of **#archaeology** will be given on Sunday 1pm at Erlebniswald Trappenkamp! (Presentation will be held in German, questions in English or Swedish very welcome!)





### TRANSFER

Instagram eignet sich, wie unten gezeigt, auch hervorragend als Werkzeug zur professionellen Vernetzung mit unterschiedlichsten Zielgruppen wie z. B. mit Kolleginnen und Kollegen innerhalb des Wissenschaftssystems oder mit (zukünftigen) Anwenderinnen und Anwendern wie z. B. angehenden Lehrerinnen und Lehrern oder Vertreterinnen und Vertretern der Industrie. Wie das geht, zeigen unten zwei Beispielbeiträge.



maria\_weisermann  
Maria Weisermann



Gefällt 15 Mal

Heute wieder spannende Einblicke in die [#Nanowissenschaften](#) in meinem [#Schülerlabor](#), dem [#NaWi:Klick!](#) in der [#KielerForschungswerkstatt](#). Verschiedene [#Oberflächen](#) zeigen mit [#Wasser](#) unterschiedliche [#Eigenschaften](#), infolgedessen wird die [#Form](#) der [#Wassertropfen](#) variiert. Am bekanntesten ist in dieser Thematik wohl das [#Lotusblatt](#) mit seiner stark wasserabperlenden Oberfläche. Dieser Eigenschaft können sich auch andere [#Stoffe](#) durch [#Modifikation](#) ihrer [#Oberflächenstruktur](#) annähern – etwa durch Anfettung oder Berußung. Dies findet [#Anwendung](#) in [#Medizin](#) und [#Ingenieurwissenschaft!](#)



frauwissenschaft  
Sara Siebert



Gefällt 30 Mal

Was in der Wissenschaft Konferenzen sind -- nämlich die beste Gelegenheit, sich mit KollegInnen aus dem Fach sowie anderer Disziplinen zu vernetzen -- sind in der Industrie Messen. Und für uns sind sowohl die einen als auch die anderen relevant! Deshalb ist [#KiSOC](#) auch auf der [#HannoverMesse](#) vertreten, natürlich beim [@kieluni](#) Stand. Hier mit KiSOC-Sprecherin Prof. Ilka Parchmann, die auch meine Dr.-Mutter ist. Als Fotograf hat sich Prof. Frank Allgöwer von der Universität Stuttgart angeboten. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Das Bild für Social Media war übrigens Ilkas Idee. KiSOC macht ja jetzt Social Media 😊

[#hannover](#) [#networking](#)



Gefällt 49 Mal

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Leibniz-WissenschaftsCampus gehört auch der Wissenstransfer getreu dem Ideal „theoria cum praxi“ der Leibniz-Gemeinschaft zu meinen Aufgaben dazu. Das kann zum Beispiel bedeuten, dass wir Workshops oder Fortbildungen für Lehrkräfte anbieten, um das Wissen aus unserer Forschung weiterzugeben. Im Juni hatten [@kerstinhkremer](#) und ich die Ehre, beim 68. Lindauer Nobelpreisträgertreffen gemeinsam mit der LMU am Teaching Spirit-Workshop mitzuwirken, unsere Materialien dort vorzustellen und mit den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen!

[@lindaunobel](#) [@kisoc\\_kiel](#) [@kieluni](#)  
[@leibnizgemeinschaft](#)

[#LINO18](#) [#teachingspirit](#) [#leibniz](#) [#ipnkiel](#) [#kieluni](#)  
[#kisoc](#) [#kisocunterwegs](#) [#education](#) [#research](#)  
[#scienceeducation](#) [#scienceoutreach](#) [#kiel](#)  
[#kielsciencecity](#) [#edresearch](#) [#mint](#) [#scienceteachers](#)  
[#science](#) [#wisskomm](#) [#scicom](#) [#stemed](#)



martina\_kapitza  
Martina Kapitza

Viele Konferenzen und Messen nutzen speziell eigene Hashtags, um Nutzern und Nutzerinnen von sozialen Medien eine Vernetzung in Echtzeit zu ermöglichen – online genauso wie offline. Man kann zum Beispiel zu Präsentationen einladen oder die sozialen Medien nutzen, um Empfehlungen abzugeben oder Fragen zu stellen. Für die Veranstalter oder andere Interessierte hat es außerdem den Vorteil, dass über den Hashtag der Veranstaltung die Posts gesammelt zu finden sind und man sich damit, sogar ohne vor Ort zu sein, einen guten Überblick verschaffen kann.

Um direkt mit anderen Nutzerinnen und Nutzern in Kontakt zu treten, kann man diese über [@handle](#) in Texten markieren. Die so erwähnte Nutzerin bzw. der so erwähnte Nutzer bekommt eine Nachricht, dass sie oder er auf diese Art in einem Post markiert wurde und wird so explizit auf den Post aufmerksam gemacht. Außerdem macht man es Lesern und Leserinnen einfach, über den Link im [@handle](#) zum Profil der erwähnten Nutzerin/des erwähnten Nutzers zu gelangen.

